

# Reparatur-Treff in Wenzenbach gibt es seit einem Jahr

254 Mal konnte Ratsuchenden bereits geholfen werden – Einmal im Monat ist Zusammenkommen in der Irlbacher Schule

**Wenzenbach.** Geht das noch oder muss das weg? Diese Frage stellt man sich häufig, wenn ein Gerät im Alltag nicht mehr funktioniert. Die darauffolgende Frage lautet ebenso oft: Lohnt die Reparatur oder kauft man besser neu? Auf diese Fragen gibt es seit einiger Zeit eine unkomplizierte Antwort, und zwar im Reparatur-Treff in Wenzenbach. Hier treffen sich seit September 2023 Ehrenamtliche jeden zweiten Donnerstag im Monat. In der Irlbacher Schule bieten sie ihre Kompetenz und Geschicklichkeit an. Sie bringen berufliche und private Erfahrung mit und haben viel Spaß am Tüfteln und Reparieren und eine große Affinität zum Ehrenamt.

Von Reparaturen an Wasserkochern und Kaffeemaschinen bis zu tragbaren Nähmaschinen, Elektro-Kleinteilen und



Als Erstes werden die Geräte geprüft.

Unterhaltungs-Elektronik bis hin zu Holz- oder Näharbeiten ist vieles möglich und wird auch nachgefragt. Mechanik und Elektronik bilden aber deutliche Schwerpunkte. Dabei liegen den Menschen die unterschiedlichsten Dinge am Herzen: Da wurde Omas Nähmaschine wieder eingestellt, ein Zahnrad einer Brotschneidemaschine erneuert und das verbogene Messer der Garten-

schere in Ordnung gebracht. Auch ein Hi-Fi-Stereo-Tonbandgerät, das sich ein circa 80-Jähriger im zweiten Lehrjahr gekauft hatte, wurde wieder zum Laufen gebracht. Es war nur „Bandsalat“ zu beseitigen. „Endlich kann ich meine alten Schlager wieder hören“, murmelt der Mann freudig.

Der Ehrgeiz der derzeit zwölf ehrenamtlichen Reparateure ist enorm, die gebrachten



Ein genauer Blick hilft. Fotos: Hans-Peter Semmler

Gegenstände wieder in Ordnung zu bringen. Es wird so lange getüftelt und auch gegenseitig Rat eingeholt, bis das Ziel erreicht ist. Wenn sich aber – zum Beispiel nach der Messung – herausstellt, dass die Heizspirale an Kaffeemaschine oder Wasserkocher tatsächlich hin ist, spart man sich womöglich eine teure Reparatur und investiert in ein neues Gerät. Initiiert wurde der Reparatur-

Treff vom damals neu gewählten Vorsitzenden der Nachbarschaftshilfe, Hans-Peter Semmler. Der aktive Start war im September 2023.

Seitdem kommen regelmäßig bis zu 20 Personen, um ihre „Schätzchen“ reparieren zu lassen oder zu erfahren, ob sie sich davon trennen sollen oder müssen. Meist geht es dabei um eine erste Prüfung und Einschätzung. Die zu reparierenden Gegenstände werden von den Ehrenamtlichen nach Möglichkeit vor Ort begutachtet und im besten Fall wieder instandgesetzt. Manchmal ist die Reparatur vor Ort auch zu aufwendig. Dann wird, im Ausnahmefall, das Gerät vom Reparatteur mit nach Hause genommen.

Ein Höhepunkt war im Juli der sogenannte Nachhaltigkeitstag. Da fand das Reparie-

ren unter den Augen der Öffentlichkeit am Rathausplatz statt. Zusätzlich wurden noch andere Vereine eingeladen, sich zum Thema Nachhaltigkeit zu präsentieren.

„Seit Beginn des Reparatur-Treffs haben wir schon über 254 Mal weiterhelfen können“, berichtet Birgit Fuchs, eine der beiden Empfangsdamen, die auch die statistische Auswertung übernommen hat. Wer ratsuchend bezüglich einer Reparatur ist, kommt am 2. Donnerstag im Monat zwischen 18 und 20 Uhr in die Irlbacher Schule und bringt das defekte Teil mit. Eine Anmeldung ist erwünscht, Prüfung, Einschätzung und Reparatur sind kostenlos. Ersatzteile müssen vom Auftraggeber bezahlt werden. Am 10. Oktober geht es von 18 bis 20.30 Uhr mit dem nächsten Reparatur-Treff ins zweite Jahr.